2017
Jahresbericht

Die Christliche
Gemeinde
in Dürrmenz e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Zahlen & Fakten	5
Geburten, Hochzeiten, Jubiläen	6
Kinder	8
Jugend	12
Senioren	28
Gemeindeleben	30
Finanzen	36

Inhalts-
verzeichnis

Vorwort

Mit dem Fokus, das 2016 gesteckte Ziel zu erreichen, 50 Prozent Eigenkapital für weitere Ausbaumaßnahmen anzusparen, sind wir in dieses Jahr gestartet. Begleitet hat uns dabei das Motto Zugreise. An einem erinnerungswürdigen Aktionstag im März haben wir dieses gemeinsame Ziel tatsächlich erreicht! Allen Mitgliedern gebührt an dieser Stelle ein großer Dank für ihr Engagement und die überragende Einsatzfreude. Die gemeinsame Vision, der nachkommenden Generation eine gute Grundlage zu bieten, war dabei eine treibende Kraft.

Im Bereich Kinder- und Jugendarbeit haben wir 2017 verstärkt mit der Initiative zum Schutz dieser Altersgruppe gearbeitet. Dies beinhaltet nicht nur ein Präventionskonzept vor Gewalt und Missbrauch, sondern umfasste auch einen Schulungstag sowie Infoabende für Eltern und Jugendarbeiter zum Thema Mediennutzung.

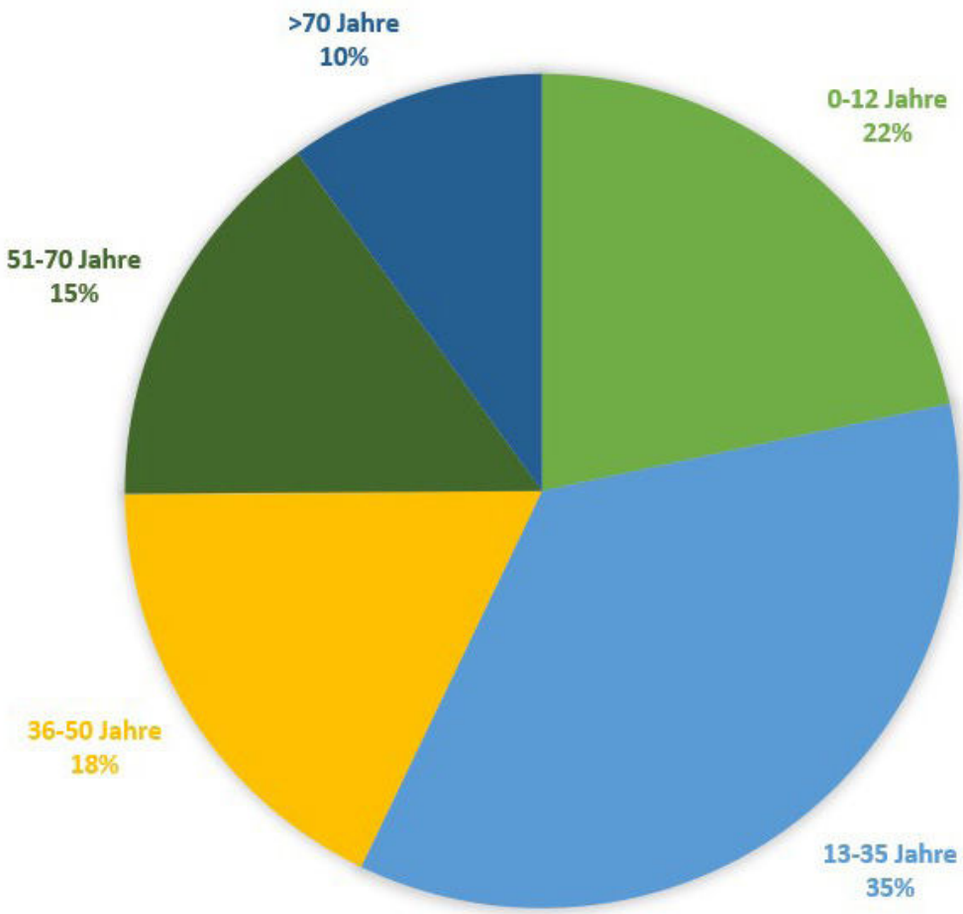
Außerdem wurde für die Jugendarbeiter ein deutschlandweites Mentorenprogramm gestartet, das den jungen Erwachsenen Hilfestellung und Anregungen für ihre wertvolle Arbeit bieten soll.

Mit Gottesdiensten, Aktivitätsgruppen, Jungscharen, Ausflügen, Seniorentreffen, Arbeitseinsätzen sowie Veranstaltungen in Mühlacker war auch 2017 der Terminkalender gut gefüllt mit abwechslungsreichen Aktivitäten für alle Altersgruppen.

Weitere Informationen und Berichte finden sich unter www.dcg-duerrmenz.de.

Johannes Schmechel (Vorsteher)

Unsere Gemeinde zählt rund 230 Mitglieder, wovon über 50 Prozent Kinder und Jugendliche sind. Die Altersstruktur setzt sich wie folgt zusammen:



Zahlen und Fakten

Geburten

Lukas Henry
25.11.2017

Evelyn Alina
23.10.2017

Melissa Elea
4.10.2017

Linette & Alf

Christa Seiter
80 Jahre

Hochzeiten
& Jubiläen

Kinder

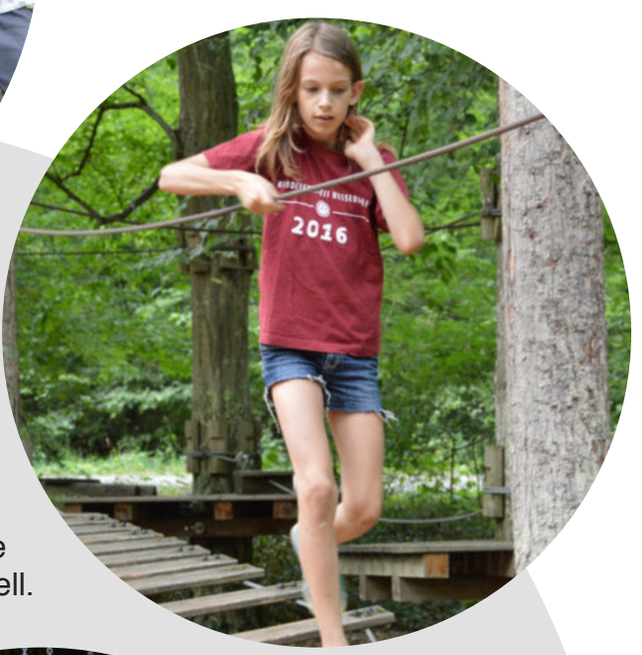
Aktivität	Kinder-gottesdienste	Jungschar	Ausflüge	Kinderfreizeit
	Biblische Geschichten, Lieder, Spiele	Indoor/Outdoor, Spiele, Sport, Basteln, Backen, uvm.	Jungschar-Ausflüge, Zoobesuch, Freizeitpark, etc.	Viertägiges Camp mit Kindern aus dem deutsch-sprachigen Raum
Teilnehmerzahl	40	30	30	25
Frequenz	14-tägig	2-3x monatlich	1-2x jährlich	jährlich
Altersgruppe	3-7 und 8-12	7-12	7-12	9-13

Kinder haben einen zentralen Platz im Vereinsleben der Christlichen Gemeinde in Dürrmenz. Wir bieten ihnen ein vielfältiges Aktivitäts-angebot in einem guten und sicheren Rahmen. Die Aktivitäten werden von Jugendlichen organisiert, die ein Herz für die Kinder haben und sich gerne für sie einsetzen.

Sonntags finden parallel zum Gottesdienst für die Erwachsenen Kindergottesdienste statt. Hier lernen die Kinder die biblischen Geschichten kennen und bekommen damit die christlichen Werte auf einfache Weise vermittelt. Mit praktischen Beispielen wird ein direkter Bezug zum Alltag der Kinder hergestellt und Themen wie Mobbing, Respekt gegenüber allen Menschen und Hilfsbereitschaft aufgegriffen. In den Kindergottesdiensten wird auch viel gesungen, gebastelt und gemalt.

Vom 25. bis 28. Mai fand die diesjährige Kinderfreizeit in Hessenhöfe bei Blaubeuren statt und bot unter anderem spannende Kindergottesdienste, Kreativstände, sportliche Angebote und Chill-Zonen!

Sommer-abschluss-Jungschar



Ende Juli fand eine gemeinsame Sommerabschluss-jungschar auf dem Waldspielplatz in Illingen statt. Aufgeteilt in Gruppen durften die Kinder verschiedene Aufgaben lösen - mal knifflig, mal sportlich oder schnell. Der Tag endete mit gemeinsamen Grillen.

Die Jungscharausflüge zählen bei den Kindern zu den Highlights. Die Mädchenjungschar besuchte in diesem Jahr die Schokoladenwerkstatt von Ritter-Sport und den Holiday-Park, während es für die Jungs nach Günzburg ins Legoland ging!

Jungschar-ausflüge

Jugend

Aktivität	Jugendtreffs	Aktivitäts-gruppen	Jugendtour	Ausflüge	Überregionale Jugend-wochenenden
	Gottesdienste, soziale Treffen, Aktivitäten	Interessens-gruppen wie Sport, Reisen, Do-it-yourself, Backen usw.	Mehrtägige Tour mit Programm	Kleinere Ausflüge in verschiedenen Gruppen	Treffen der süddeutschen Gemeinden mit Jugend-gottesdienst, Aktivitäts-programm und Sport
Teilnehmerzahl	50-70	bis zu 60	70	20-50	400-500
Frequenz	1-2x wöchentlich	14-tägig	jährlich	1-3x jährlich	4x jährlich
Altersgruppe	13+	U18	13+	13+	13+

Die Jugendzeit ist für die meisten Menschen eine herausfordernde Zeit mit vielen Veränderungen und Turbulenzen. In diesen Jahren ist ein stabiles Umfeld eine große Hilfe.

Wir möchten den Jugendlichen gerne einen guten Rahmen bieten, um sich entfalten zu können. Deshalb engagieren sich viele in der Jugendarbeit, um den jungen Menschen attraktive Freizeitaktivitäten zu bieten, wie Sport, Ausflüge und festliche Veranstaltungen. Wöchentlich finden Jugendtreffs statt. In kurzen Gottesdiensten werden Themen aus dem Alltag der Jugendlichen angesprochen und mit der biblischen Botschaft verknüpft. Anschließend können sich die Jugendlichen bei einem Snack austauschen oder an einer angebotenen Aktivität teilnehmen.

Die Jugendlichen unter 18 Jahren treffen sich gewöhnlich am Samstag zur sogenannten U18, um gemeinsam einfache Arbeitsaufgaben am Vereinsgelände durchzuführen oder Ausflüge zu unternehmen.

Speziell für U18 finden außerdem Aktivitätsgruppen statt, bei denen sich die Teenager in Interessensgruppen zusammenfinden. Gemeinsam mit Gruppenleitern gestalten sie regelmäßig Abende entsprechend ihrer Interessen wie zum Beispiel Kreativprojekte, Sport oder Backen.

Mentoren

Seit diesem Jahr gibt es ein Mentorenprogramm, das an Jugendliche über 18 Jahre gerichtet ist, die selbst Verantwortung in der Kinder- und Jugendarbeit übernehmen möchten. Überregionale Schulungen und Themenabende sind ein Bestandteil des Programms, bei dem die jungen Erwachsenen Tipps und Hilfestellungen für Jugendarbeit bekommen und der Austausch untereinander gefördet wird.

Bibelunterricht

Die Jugendlichen im Alter von 14 Jahren nehmen an einem Bibelunterricht teil, der etwa alle zwei bis drei Jahre im zweiten Halbjahr stattfindet und vergleichbar ist mit der Konfirmation. Hier lernen sie die Geschichte und Lehre der Gemeinde kennen. Verantwortungsvolle Erwachsene organisieren und gestalten die Abende. Da die Gruppengröße klein gehalten ist, fällt es den Jugendlichen leicht Fragen zu stellen und ihre eigenen Gedanken zum Ausdruck zu bringen.

Ostercamp

Ostercamp 2017:
Ferienprogramm für 3000 Jugendliche aus aller Welt

3000 erwartungsvolle Jugendliche, darunter 470 aus Deutschland, hatten sich Mitte April im großen Saal des Oslofjord Convention Centers in Brunstad, Norwegen eingefunden: Endlich begann das Ostercamp!

In den Wochen zuvor konnten sich die Jugendlichen bereits über die sozialen Medien und verschiedene Apps auf das Camp einstimmen. Das Thema der Eröffnungsveranstaltung „Gottes Kraft“ wurde bespielsweise in der Woche vor dem Camp durch tägliche kurze Videobotschaften beleuchtet.

Im Vorfeld hatten sich die Jugendlichen außerdem für eine oder mehrere Aktivitäten angemeldet. Das Spektrum reichte von sportlichen Turnieren in den Sportarten Eishockey und Volleyball über Reiten, Backen und Programmieren bis hin zu einer riesigen LAN-Party und einer Flugschulung.

Stadtputzen in Mühlacker

Anfang April war wieder Großreinemachen in Mühlacker angesagt.
Ein motiviertes U18-Team stand Samstag früh parat, um das zugeteilte Revier zu durchkämmen.

Bei schönem Wetter und guter Laune ging die Arbeit leicht von der Hand. Spektakuläre Funde blieben aus.

„Aber es ist schon krass, was die Leute so alles einfach wegwerfen“, findet die 15-jährige Selin. Fürs erste sei jetzt aber wieder sauber!

U19
Wochenende

U19-Wochenende

Im Mai traf sich die U19 mit ihren Mentoren für ein Wochenende auf dem Vereinsgelände. Gestartet wurde freitags mit einem gemütlichen Open-Air-Filmabend. Am nächsten Morgen krempelten die Teenager dann die Ärmel hoch und packten Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten auf dem Vereinsgelände an. Den krönenden Abschluss bildete der Besuch im Holiday-Park am Sonntag.

U19
Wochenende

Überregionales Aktivitäts-wochenende

Aktivitätswochenende mit Fußball und LAN-Party

Am Pfingstwochenende trafen sich 1000 Jugendliche und junge Erwachsene aus Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz in Hessenhöfe. Das diesjährige Aktivitätswochenende bot neben dem DCG Cup auch viele andere Sportarten und Aktivitäten.

Etwa 640 der Teilnehmer nahmen als Spieler oder Fans an dem traditionellen Fußball-Event „DCG Cup“ teil. Parallel zum Fußball gab es ein breites Aktivtätsangebot wie Volleyballturnier, Gesangsworkshop, Kreativwerkstatt und City-Tour nach München.

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr auch das Projekt „Gaming & Gemeinschaft“ angeboten. Mit 75 Jugendlichen war dies die beliebteste Aktivität nach dem Fußball. Gespielt wurden Turniere in League of Legends, wobei die Finalspiele live kommentiert und von vielen begeisterten Zuschauern verfolgt wurden.

Jugendausflug 2017 - Österreich-Slowenien-Italien

Das Ziel des diesjährigen Jugendausflugs war Österreich. Aber nicht nur. Neben Aktivitäten wie Paintball, Rafting, Canyoning, Klettern, Paragleiten oder E-Bike fahren machten die Jugendlichen Tagestouren nach Ljubljana sowie Venedig.

Mentoren-Seminar Süddeutschland

Über 200 Jugendliche und junge Erwachsene aus den fünf süddeutschen DCG-Gemeinden haben sich am 18. Oktober in den Räumlichkeiten von DCG Dürrmenz versammelt. Der Grund: Ein Seminar für Mentoren.

Die Teilnehmer eint, dass sie alle aktiv und ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit in ihrer Ortsgemeinde tätig sind. Die meisten von ihnen sind zwischen 17 und 22 Jahre alt.

Die Zielsetzung der geistlichen Arbeit, praktische Vorgehensweisen und Tipps sowie organisatorische Dinge sind Thema an diesem Abend. Deutschlandweit zählen über 900 Kinder und Jugendliche unter 18 zu DCG. Nicht zuletzt aufgrund der Anzahl und des wachsenden Bedarfs ist die Kinder- und Jugendarbeit in den letzten Jahren stärker denn je in den Fokus gerückt.

Zielsetzung in der Kinder- und Jugendarbeit

Dabei ist die erklärte Zielsetzung, dass die Kinder- und Jugendarbeit bewusst erfolgt. Interessante, altersgerechte Aktivitätsangebote sollen zum einen als effektive Prävention vor Sucht, Drogen, Rassismus und Gewalt dienen; zum anderen sollen den Teilnehmern in diesem Rahmen christliche Werte vermittelt werden.

Christoph Matulke, Vorsteher von DCG Deutschland, hebt an diesem Abend einen Punkt hervor, den er mit den Bibelworten aus Hesekiel 34,16 unterstreicht: „Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken und, was fett und stark ist, behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist.“ In einer Gruppe gibt es schwächere und stärkere Persönlichkeiten. Die Schwächeren müssten unterstützt werden, aber genauso müsse man auch den Starken gerecht werden und ihnen Aufmerksamkeit und Anregung geben. Dieses Bewusstsein gäbe eine andere Perspektive für diese Arbeit. ⟶

Christoph Matulke, Vorsteher von DCG Deutschland, leitet das Seminar ein.

Im Verlauf des Abends gibt es Möglichkeiten für Fragen und einen offenen Austausch...

...unter den Teilnehmern zu verschidenen Situationen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Über 200 Kinder- und Jugendarbeiter/-innen haben an diesem Abend teilgenommen, der mit einem Imbiss endete.

Wichtig für Mentoren: Vorbildfunktion

Praktische Aufgaben eines Mentors erläutert Oliver Schmidt von DCG Linnenbach. Wichtig sei eine gute Vorbereitung von ansprechenden Angeboten. Er betont auch, dass die eigene Vorbildfunktion über die Aktivtäten hinausgehe und besonders wichtig für die Jugendlichen sei, denn das Vorbild wiegt viel schwerer als viele Worte.

Bei Teamsport zähle ganz klar die Mannschaft vor dem Einzelspieler, denn das Motto sei: „Einer für alle und alle für einen“. „Wir gewinnen gemeinsam und wir verlieren gemeinsam“, sagt Schmidt und weist ferner darauf hin, dass Fluchen und unsportliches Verhalten nicht zu tolerieren sei.

Die Haltung in der Kinder- und Jugendarbeit soll von Freiwilligkeit, Respekt und Gleichwertigkeit aller geprägt sein.

Präventionsarbeit: In erster Linie ein Bewusstsein schaffen

Ein weiterer Punkt in dem Vortrag sind die Richtlinien und Präventionsmaßnahmen im Rahmen der Initiative zum Schutz für Kinder und Jugendliche gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch, nach denen deutschlandweit innerhalb der DCG-Organisationen gearbeitet wird.

Diese umfasst unter anderem die Vorlage eines Führungszeugnisses für alle Kinder- und Jugendarbeiter der DCG, das seit über einem Jahr verpflichtend ist.

Ein weiteres Element ist der Verhaltenskodex, mit dem alle Kinder- und Jugendarbeiter ihre Haltung klar zum Ausdruck bringen sollen. Für die Prävention sei es in erster Linie wichtig, ein Bewusstsein zu schaffen. Schmidt ermuntert die Mentoren, auch in dieser Hinsicht einen aufmerksamen Blick bei auffälligem Verhalten in ihrer Arbeit zu haben.

Im weiteren Verlauf des Abends können die Mentoren selbst aktiv werden und Problemstellungen und Themen ansprechen, die sie in ihrer Arbeit bewegen. In der großen Gruppe werden diese besprochen und Erfahrungen ausgetauscht.

„Jüngere brauchen jemanden, an dem sie sich orientieren können. Mich hat das heute dazu inspiriert, meine eigene Vorbildfunktion wahrzunehmen und ihnen christliche Werte vorzuleben“, sagt die 20-jährige Elise über diesen Abend. Und es soll nicht der letzte dieser Art bleiben; im Frühjahr ist unter anderem ein weiteres Treffen der süddeutschen Mentoren geplant.

Liga-Abschluss mit Jugendevent

Am 5. November fand die diesjährige DCG-Fußballliga ihren Saisonabschluss. Der Liga-Tag bot aber mehr als Fußball; es war gleichzeitig ein Event für alle U16-Jugendlichen.

Die Fußballsaison lief von Mai bis Ende Oktober, in der die verschiedenen Mannschaften der süddeutschen DCG-Teams Gruppenspiele austrugen. Zum Liga-Tag waren nicht nur die Fußballteams samt Trainer eingeladen, sondern alle Jugendlichen unter 16 Jahren der süddeutschen Gemeinden.

Vormittags wurden die letzten Liga-Spiele ausgetragen, um den Meister der Saison zu küren. Fünf Mädchen- und fünf Jungenmannschaften spielten in der Indoorhalle in Karlsruhe um den Sieg. Die Teenager, die selbst nicht Fußball spielen, konnten zwischen einer Trampolinhalle, Schwimmen oder Eislaufen als Aktivität wählen.

Am Abend trafen sich alle im Vereinsheim von DCG Dürrmenz zu einem Jugendfest. Neben Ansprachen und Liedern standen Spiele und natürlich die Siegerehrung auf dem Programm.

In dieser Saison durfte das Mädchenteam von DCG Waldhausen und die Jungenmannschaft von DCG Dürrmenz den Pokal mit nach Hause nehmen!

Jubel bei DCG Waldhausen. Das Mädchenteam ist Saisonsieger

...und erstmalig auch die U16-Mannschaft von DCG Dürrmenz!

Beliebt: Kahoo-Spiel während dem Jugendabend, bei dem über das Smartphone Fragen beantwortet werden.

Interview zu „1000 Euro im Plus“

Eine Initiative und ihr Erfolg

Die Jugendweihnachtsfeier steht vor der Tür. Sie hat in diesem Jahr ein untypisches Thema: „Wir feiern 1000+“. Im Interview verrät Jochen Bahmüller, Jugendleiter bei DCG Dürrmenz, was es damit auf sich hat.

Was ist das für ein Motto? Und was bedeutet 1000+?

1000+ ist eine Initiative, die wir Anfang 2017 bei uns in DCG Dürrmenz gestartet haben. Das Ziel ist, dass jeder Jugendliche durch regelmäßige Ansparungen bis Ende des Jahres einen Betrag von 1000 Euro als Beitragsvorauszahlungen beim Verein angespart hat. Das haben ca 85 Prozent geschafft und die meisten anderen sind kurz davor. Das feiern wir in Verbindung mit der Jugendweihnachtsfeier.

Ein hohes Ziel. Was ist der Hintergrund?

Zum einen wollen wir damit erreichen, dass die Jugendlichen lernen, nicht auf Pump zu leben, sondern immer im Vorschuss zu sein. Zum anderen werden mit diesem Konto die Aktivitäten bezahlt - dank der regelmäßigen Ansparung kommt es zu keinen großen Einmalbelastungen und auch größere Ausflüge sind problemlos zu stemmen. Und zu guter Letzt können wir dadurch unser Aktivitätsprogamm und Spektrum sehr viel attraktiver gestalten. So werden wir z.B. nächstes Jahr über Ostern auf ein Jugendcamp nach Norwegen fahren und planen 2019 wieder eine Tour nach Israel.

Wie kommt das Konzept an?

Anfangs brauchte es natürlich eine gewisse Lernphase, die Jugendlichen haben aber sehr schnell die persönlichen Vorteile erkannt und sind mit Begeisterung dabei - wie man nicht zuletzt an dem Resultat sehen kann.

Wie ist das zu schaffen für die Jugendlichen?

Klar, das geht nicht von selbst, die Jugendlichen müssen schon dranbleiben. Die meisten haben einen Nebenjob, manche werden natürlich auch von den Eltern unterstützt. Hilfreich ist beim Ansparen auch, sein eigenes Konsumverhalten zu überdenken.

Außerdem haben wir in den Aktivitätsgruppen Mentoren, die die Teenager dabei unterstützen und ihnen helfen, ihre Ziele zu erreichen. Dadurch, dass wir das als Gruppenaktion machen, bekommen wir natürlich eine ganz andere Motivation und Dynamik in die Aktion, das ist ein großer Anreiz.

Aber ganz klar müssen alle Jugendliche hier ihre Prioritäten richtig setzen. Ein toller Nebeneffekt: Während sie sich auf ihr Ziel fokussieren und dafür arbeiten, setzen sie ihre Energie sinnvoll ein.

Mit 1000 Euro kann man einiges unternehmen.
– Welche Angebote gibt es im nächsten Jahr?

Im März 2018 wollen wir, wie schon erwähnt, auf jeden Fall zum Ostercamp (ein internationales Jugendevent mit rund 3.000 Teilnehmern) von BCC in Norwegen fahren. Weiterhin stehen verschiedene Ausflüge an sowie je nach Interesse Turniere: es wird wieder ein internationales Fußballturnier veranstaltet, es gibt eine Eishockeyliga, ein Gaming-Wochenende und es wird sogar ein Volleyballturnier in USA veranstaltet. Alles in allem - der Terminkalender ist ordentlich voll.

Jugend-
weihnachts-
feier

„1000-Plus-Gala“

Am 22. Dezember war ein Abendkleid für die Damen und Smoking für die Herren angesagt: Die Jugendlichen von DCG Dürrmenz feiern nicht nur ihre jährliche Jugendweihnachtsfeier, sondern auch das erreichte Ziel von „1000 Plus“.

Der Empfang der Teilnehmer findet dieses Jahr außerhalb des Vereinsgeländes statt. Mit heißem Punsch und einem Snack stimmen sich die Jugendlichen auf Weihnachtsfeier ein.

Kim (17) ist eine von ihnen und wirkt erwartungsvoll. Sie hat sich wie die meisten der Jugendgruppe zum Ziel gesetzt, bis zu dieser Feier 1000 Euro auf ihr persönliches Vereinskonto anzusparen. Das hat sie auch geschafft dank verschiedener Nebenjobs. "Zusätzlich werde ich von meinen Eltern unterstützt und helfe dafür im Haushalt und wo ich ihnen sonst noch etwas abnehmen kann.“ Das sei nicht immer leicht, gibt Kim zu: „Natürlich hat man nicht immer Lust zu arbeiten, aber wenn man an seine Ziele denkt und sich darauf fokussiert, dann kommt auch die Motivation. Außerdem ist man stolz wenn man weiß, dass man sich zum Beispiel eine Reise nach Israel, wie wir sie nächstes Jahr vorhaben, selber finanziert hat.“

Auf sie, und alle anderen, die ihr Ziel erreicht haben, wartet heute eine besondere Überraschung: Sie werden von einer Limousine abgeholt und zum Vereinsheim chauffiert. Über einen roten Teppich gelangen die Jugendlichen in den festlich geschmückten Saal.

Die Weihnachtsfeier selbst ist ein guter Mix aus Ansprachen, Filmen, Musikbeiträgen und Spielen.

Nach dem offiziellen Programm lassen die Teilnehmer das Fest mit einer kleinen Aftershowparty und dem Mitternachtssnack - längst nach Mitternacht - ausklingen.

Jugend-weihnachts-feier

Senioren

Die Seniorengruppe trifft sich monatlich zu gemeinsamen Nachmittagen mit Erbauung, Kaffeetrinken und Gemeinschaft. Seit einigen Jahren finden alle zwei Monate auch gemeinsame Treffen mit DCG Linnenbach statt.

Ein Höhepunkt ist das jährliche Seniorentreffen, bei dem sich Senioren aus dem ganzen deutschsprachigen Raum treffen, um mehrere Tage gemeinsam zu verbringen. Vielfältige Aktivitäten und gutes Essen stehen hier ebenso wie erbauliche Gottesdienste auf dem Programm.

Ü60-Treffen auf der Schwäbischen Alb

150 Glaubensgeschwister aus Deutschland und der Schweiz nahmen am jährlichen Seniorenwochenende Mitte Mai in Hessenhöfe bei Blaubeuren teil.

Die drei Tage bieten den Ü60ern Zeit für Austausch und Gemeinschaft im Rahmen von Gottesdiensten, Aktivitätsangeboten und Freizeit.

Drei Teilnehmer berichten, was sie erlebt haben und was sie an den Senioren-Wochenenden schätzen:

„Für mich ist das Senioren-Wochenende etwas ganz Besonderes“, sagt die 81-jährige Dora Kress. „Mein Motto ist: Von anderen lernen! Darum sind der Austausch und die Gemeinschaft sehr wertvoll und anspornend für mich.“

Eine Aktivität war die Führung durch die Chocolaterie und Seifenmanufaktur im Lagerhaus an der Lauter.

Joachim Berndt (60) ist das erste Mal beim Seniorenwochenende dabei: „Meine Frau und ich haben am Freitag die Bähnlesfahrt durch das Riedtal ins Achtal gemacht durch eine herrliche Natur mit super Aussicht. Das hat uns gut gefallen. Ich habe mich sehr gefreut, die anderen persönlich besser kennenzulernen. Mich hat das sehr motiviert, meinen persönlichen Weg weiterzugehen und es hilft mir, im Geist jung zu bleiben.“

Fit halten in jeglicher Hinsicht, das ist auch die Absicht von Gerda Gerkan (81): „Ich habe heute Nachmittag die Aktivität Nordic-Walking gewählt, weil ich meinen Körper fit behalten möchte, damit sich meine Seele und mein Geist darin wohl fühlen. Ist super gelungen!“, freut sie sich. „Mein Geist kam in gute Form und hat die Erbauung am Abend genossen!“

Gemeinde-leben

Aktivität	Gottesdienste	Regional-versammlungen
	Öffentlich für alle	Treffen der süddeutschen Gemeinden mit Gottesdienst, Aktivitätsprogramm und Gemeinschaft
Teilnehmerzahl	170-230	500-1000
Frequenz	wöchentlich	4x jährlich
Altersgruppe	Alle	Alle

Gemeindeleben

In der Regel findet einmal in der Woche ein gemeinsamer Gottesdienst statt. Gesang, Gebet, Ansprachen und Zeugnisse sind Bestandteile dieser Gottesdienste. Alle sind eingeladen, mit dem beizutragen, was ihnen auf dem Herzen liegt. Die Gottesdienste sind öffentlich. Nach den Gottesdiensten verbringen wir gewöhnlich den Nachmittag zusammen auf unserem Vereinsgelände in Dürrmenz. Gemeinsames Mittagessen, Spiele für Kinder und sportliche Angebote für die Jugendlichen, Kaffee und Kuchen sowie viel Zeit für Gespräche und soziale Kontakte zeichnen diese Nachmittage aus.

Es ist Tradition, dass neugeborene Kinder im Rahmen eines Gottesdienstes durch das Gebet des Vorstehers und der Gemeinde willkommen geheißen werden.

Die Gemeinde trifft sich auch, um Traugottesdienste, Jubiläen und christliche Feste gemeinsam zu feiern. Seit mehr als einem Jahrzehnt finden mehrmals jährlich überregionale Treffen in Hessenhöfe bei Blaubeuren für alle süddeutschen Gemeinden statt.

Gemeinde-
leben

Seminar „Geborgene Kindheit – Verantwortung der Erwachsenen“

Am Samstag, den 19.02.2017 fand ein Seminar zur Prävention von Missbrauch und Gewalt an Kindern und Jugendlichen in Blaubeuren statt.

Über 500 Jugendliche und Erwachsene aus allen deutschen Ortsvereinen, die sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit von DCG engagieren, nahmen an dieser Schulung teil.

Das Seminar mit dem Thema „Geborgene Kindheit – Verantwortung der Erwachsenen“ wurde vom Familienbeauftragten der Brunstad Christian Church (BCC), Harald Kronstad, gehalten. Der Fokus lag auf respektvollem Umgang miteinander, Achtung der Individualität der Kinder und Jugendlichen, deren individuellen Grenzen insbesondere bei physischem Kontakt, und dem Respekt vor dem Wert eines jeden Kindes.

Jährlich werden über 300.000 Kinder in Deutschland Opfer von Missbrauch und Gewalt. DCG hat den Schutz der Kinder und Jugendlichen im Leitbild und in der Vereinssatzung verankert und betreibt effektive Prävention. Ziel ist, Kindern und Jugendlichen, die an Aktivitäten und Veranstaltungen von DCG teilnehmen, ein geborgenes und sicheres Umfeld zu bieten.

Unter dem Motto „Initiative zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch und Gewalt“ wurde im vergangenen Jahr damit begonnen, die bestehenden Info-Materialien, Schulungen und Prozesse zu überarbeiten. Bei dem Seminar wurde erstmalig die neu aufgelegte Informationsbroschüre zum Thema Missbrauch herausgegeben. Die Broschüre beinhaltet unter anderem Informationen zu vorbeugenden Maßnahmen, Verhalten bei Verdacht auf Missbrauch und relevante Gesetztestexte.

Der Auftrag an die Teilnehmer war, sich intensiv mit der Broschüre auseinanderzusetzen und mit den Inhalten in den eigenen Ortsvereinen zu arbeiten. Neben den bereits angeforderten Führungszeugnissen wird in Kürze ein Verhaltenskodex für die ehrenamtlichen Mitarbeiter verpflichtend sein.

„Wir setzen auf Transparenz und Offenheit. Jedes Kind soll sich wertgeschätzt fühlen, so wie es ist“, ermutigte Kronstad die Anwesenden. Gleichermaßen soll die Initiative auch den Mitarbeitern einen sicheren Rahmen bieten, in dem sie ihre wertvolle Aufgabe durchführen können.

Ladies-Day in Heidelberg

Schlossbesichtigung, Schifffahrt und Stadtbummel standen auf dem Programm des „Ladies-Day“. Ein gemeinsamer Restaurantbesuch am Abend krönte den Tag.

Rund 20 Frauen zwischen 20 und 60 Jahren machten sich am Samstag, den 2. Mai auf den Weg nach Heidelberg. Während sich die einen für eine Schlossführung entschieden, bummelten die anderen durch die Altstadt oder machten eine Schifffahrt über den Neckar.

„Wir wollten ein schönes Gemeinschaftserlebnis schaffen“, so Magdalena Seiter. Sie ist es auch, die die „Ladies-Night“ ins Leben gerufen hat. „Mit diesen regelmäßig stattfindenden Abenden möchten wir einen Raum und Rahmen bieten für gemeinsame Unternehmungen, Gespräche zu Themen des christlichen Glaubens und Gemeinschaft für Frauen unterschiedlichen Alters. Der Ausflug heute war sozusagen ein erweitertes Angebot.“

Ein Angebot, das bei den Teilnehmerinnen positives Feedback auslöste: „Der Ausflug war wirklich ein Erlebnis. Ich war davor noch nie dort, deshalb hat mich auch das Schloss und die Stadt mit seiner wunderschönen Altstadt so beeindruckt“, erzählt die 20-jährige Lena. „Besonders war für mich der Abend im Restaurant, wo sich später noch eine interessante Gesprächsrunde entwickelte. Daraus habe ich viel Inspiration mit nach Hause genommen.“

Workshop – Zukunft mitgestalten

Am 8. Mai waren alle Mitglieder eingeladen, an einem Workshop zur Weiterentwicklung des Vereinsanwesens teilzunehmen.

Rund 50 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt. Eine kurze Einführung zeigte eine prognostizierte personelle Entwicklung der Gemeinde sowie denkbare Elemente für eine Weiterentwicklung des Anwesens. Nebenräume für Kinder- und Jugendliche, ein größeres Foyer, Ausbau der Sanitäranlagen, einen Bistro-Bereich oder die Neugestaltung des Jugendhauses, um es jugendgerecht und attraktiv zu machen, waren einige der Vorschläge.

Alte Pläne und neue, aufgezeigte Möglichkeiten luden zu Diskussion und Brainstorming ein.

Vor einigen Jahren hatte es bereits konkrete Pläne für einen Ausbau gegeben. Diese seien nun aber nicht mehr aktuell, wie der erste Vorsitzende Johannes Schmechel erläuterte. „Das Gemeindewachstum war beispielsweise nicht so groß wie damals angenommen. Und einige Teile der Halle, die wir ursprünglich ausbauen wollen, sind an Firmen vermietet.“ Nun würden die Fakten neu bewertet und der tatsächliche Bedarf ermittelt. „Das ist uns auch wichtig im Hinblick auf eine langfristige und solide Finanzplanung“, so Schmechel.

Bei dem Workshop waren alle aufgefordert, ihre Gedanken und Wünsche zur Weiterentwicklung einzubringen. Anhand einer Umfrage wurde die Möglichkeit geboten, verschiedene vorgeschlagene Elemente für Ausbaumöglichkeiten zu bewerten und diesen eine Priorität zuzuordnen.

Eine rege Beteiligung sei sehr erwünscht, betonte auch der zweite Vorsitzende Ditmar Hohmann: „Es ist keine Sache von zwei, drei Leuten, sondern die Zukunft und Weiterentwicklung müssen wir alle als Team entwickeln.“

Kinderschminkstand kam gut an

Das Mühlacker Straßenfest fand vergangenes Wochenende zum 44. Mal statt. Erstmalig allerdings war DCG Dürrmenz mit einem Stand vertreten.

Eine Wimpelkette, viele bunte Luftballons und die Schriftzüge „Kinderschminken“ und „Glitzertattoos“ lockten insbesondere die kleinsten Straßenfestbesucher an. Beim Stand von DCG Dürrmenz konnten sich die Kinder schminken oder sich ein Tattoo aus Glitzer auf den Arm zaubern lassen.

Die sechs Betreuerinnen waren gut beschäftigt, die Wünsche der Kinder zu erfüllen. Annelie Schrödter, die den Stand mitverantwortlich organisiert hat, freute sich über die gute Resonanz: „Uns hat es viel Spaß gemacht, und den Kindern auch!“

Und zum nächsten Mal müssen die Kinder auch kein ganzes Jahr warten, sagt sie: „Beim Dürrmenzer Herbstmarkt sind wir wieder dabei – mit Schminke und Glitzer!“

Finanzen

Jahresabschluss 2017

Auch im Jahr 2017 hat sich der positive Trend der vergangenen Jahre fortgesetzt. Der Vorstand präsentiert ein Ergebnis mit deutlichem Spendenzuwachs.

Er bestätigt auch, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2017 samt Anlagen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Ereignisse nach Ende des Berichtsjahres, die zu einer anderen Einschätzung führen, sind nicht eingetreten.

Bescheinigung

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2017 der Körperschaft

Die Christliche Gemeinde in Dürrmenz e.V.
Mühlacker

besteht aus der Vermögensübersicht und der EAÜ-Rechnung.

Unter der Voraussetzung, dass die Bücher in Übereinstimmung mit dem Zahlenwerk des vorliegenden Berichtes abgeschlossen werden, erteilen wir folgende Bescheinigung:

Der nachstehend erläuterte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Körperschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Die Bedingungen, die das Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte Zwecken dienende Körperschaften fordert (hier: § 63 Abs. 3 AO - Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung -) wurden beachtet.

Der steuerbegünstigten Zwecken dienenden Körperschaft "DCG in Dürrmenz " e.V. wird eine positive Zukunftsaussicht bescheinigt.

Frank Lautenschläger
Diplom-Betriebswirt (BA)
Steuerberater

Rimbach, 22.05.2018

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	959.245,93		959.245,93
Gebäude	1.077.254,00		1.050.818,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.455,00		16.463,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	1,00		2,00
Vereinsausstattung	29.138,00		25.256,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	29.124,00		9.888,00
		2.104.217,93	2.061.672,93
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		300,00	300,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	108.425,06
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände		650,00	250,00
III. Kasse, Bank		427.494,69	67.131,42
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		324.973,91	159.266,98
		2.857.636,53	2.397.046,39

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Vereinskapital			
1. Vereinskapital § 62 Abs. 3 AO		21.214,44	21.214,44
II. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	442.723,88		370.518,26
2. Sonstige Gewinnrücklagen	18.897,21		16.459,42
		461.621,09	386.977,68
III. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	1.123.129,83		477.010,23
2. Vermögensverwaltung	-35.205,57		-36.034,66
3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	17.807,02		50.241,20
4. Andere ertragsteuer-pflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	7.060,63		-14.879,45
		1.112.791,91	476.337,32
B. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.164.119,43		1.466.448,19
2. Sonstige Verbindlichkeiten	97.889,66		46.068,76
		1.262.009,09	1.512.516,95
		2.857.636,53	2.397.046,39

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Die Christliche Gemeinde in Dürrmenz e.V.

Mühlacker

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH				
I. Nicht steuerbare Einnahmen				
1. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen		0,00	0,00	500,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben				
1. Abschreibungen	16.819,87			10.219,13
2. Personalkosten	14.400,00			14.400,00
3. Reisekosten	2.050,74			4.239,76
4. Raumkosten	18.029,91			15.177,00
5. Übrige Ausgaben	60.539,41			32.829,63
		111.839,93	15,73	76.865,52
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		111.839,93-	15,73	76.365,52-
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN				
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)				
1. Steuerneutrale Einnahmen				
Spenden	834.655,60			574.068,08
2. Nicht abziehbare Ausgaben				
Gezahlte/hingegebene Spenden	4.905,00			356.470,00
		829.750,60	116,69	217.598,08
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		829.750,60	116,69	217.598,08
C. VERMÖGENSVERWALTUNG				
I. Einnahmen				
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen				
Miet- und Pachterträge	71.460,60			51.495,66
Zins- und Kurserträge	12,00			15,97
		71.472,60	10,05	51.511,63
II. Ausgaben				
1. Ausgaben/Werbungskosten				
Abschreibungen	16.067,06			13.039,42
				13.039,42
Übertrag	16.067,06	789.383,27		192.744,19

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Die Christliche Gemeinde in Dürrmenz e.V.

Mühlacker

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag	16.067,06	789.383,27		192.744,19
				13.039,42
Sonstige Ausgaben	54.161,90			41.262,28
		70.228,96	9,88	54.301,70
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		1.243,64	0,17	2.790,07-
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE				
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	20.893,40			16.953,58
2. Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	17.995,00			18.989,67
		38.888,40	5,47	35.943,25
3. Ausgaben für Material Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.095,62			14.048,85
Ausgaben für bezogene Leistungen	0,00			3.323,17
4. Abschreibungen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlangen	10.880,62			12.261,54
5. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	33.375,14			40.757,08
		62.351,38	8,77	70.390,64
6. Zinsen und ähnliche Ausgaben		8.558,51	1,20	12.741,33
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		32.021,49-	4,50	47.188,72-
II. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		22.008,78	3,10	90.506,33
Übertrag		709.141,60		181.760,10

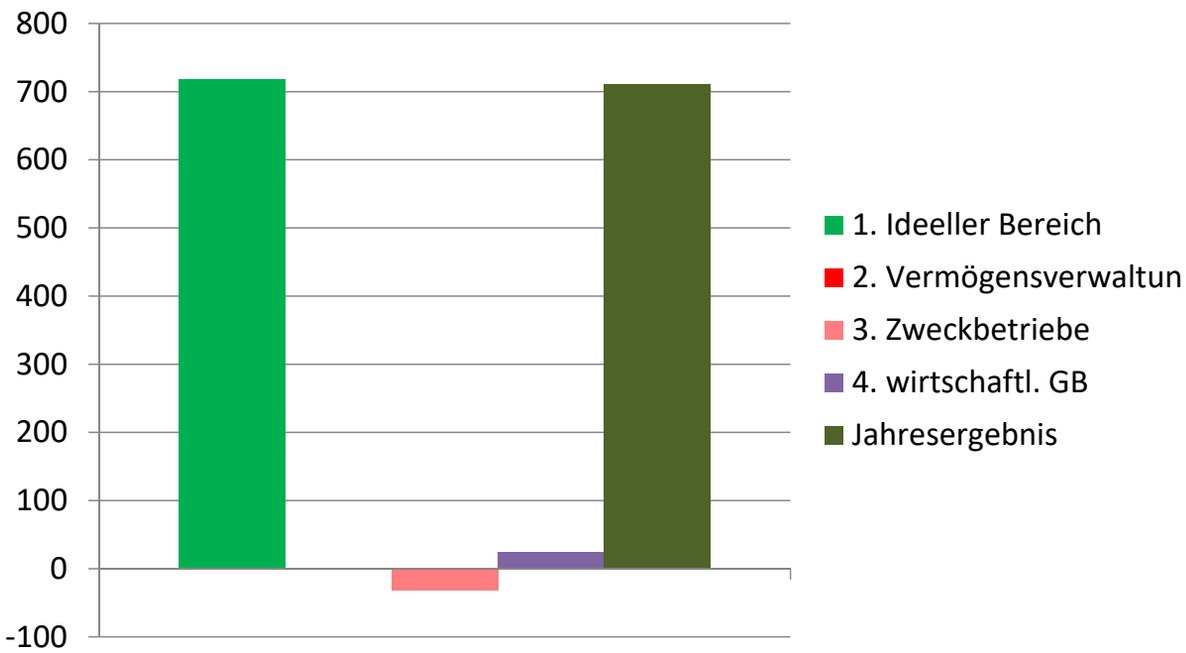
EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Die Christliche Gemeinde in Dürrmenz e.V.

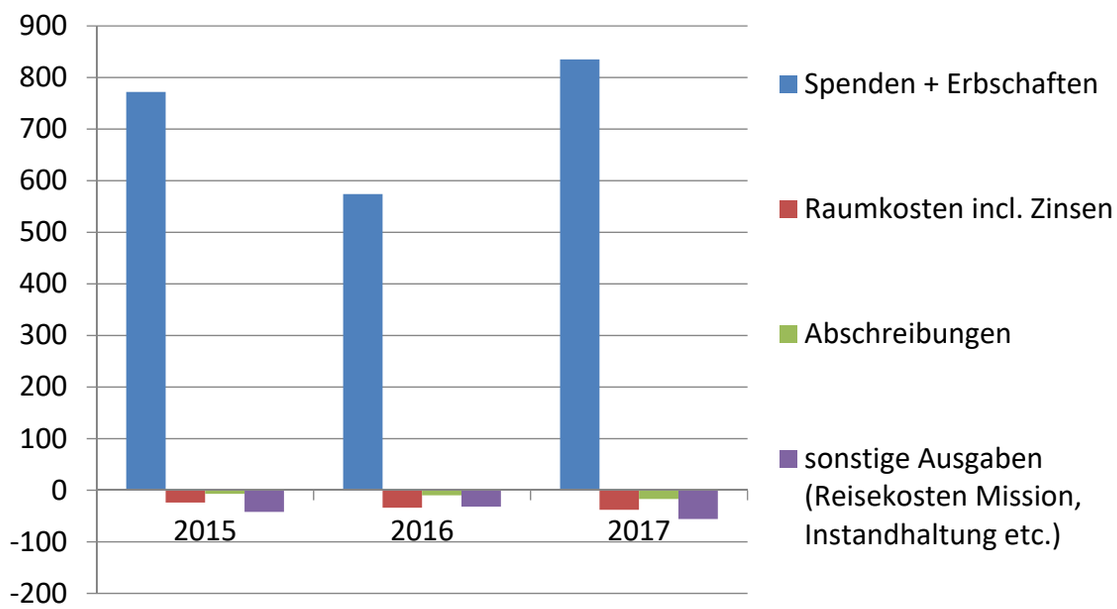
Mühlacker

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag		709.141,60		181.760,10
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		22.421,47	3,15	105.587,07
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		412,69-	0,06	15.080,74-
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		32.434,18-	4,56	62.269,46-
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE				
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	15.491,55			20.056,80
2. Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	24.534,68			25.170,95
		40.026,23	5,63	45.227,75
3. Ausgaben für Material Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	984,90			6.031,38
4. Abschreibungen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	7.008,00			8.826,00
5. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	7.655,46			1.807,21
		15.648,36	2,20	16.664,59
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Einnahmen		0,00	0,00	61,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		24.377,87	3,43	28.624,16
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		24.377,87	3,43	28.624,16
F. JAHRESERGEBNIS		**711.098,00**	100,00	**104.797,19**

Zusammensetzung des Jahresergebnisses 2017
(Werte in T-Euro)



1. Ideeller Bereich
Entwicklung ausgewählter Einnahmen u. Ausgaben im Zeitablauf
(Werte in T-Euro)



Die Christliche Gemeinde
in Dürrmenz e.V.
Herrenwaag 39
75417 Mühlacker-Dürrmenz

www.dcg-duerrmenz.de